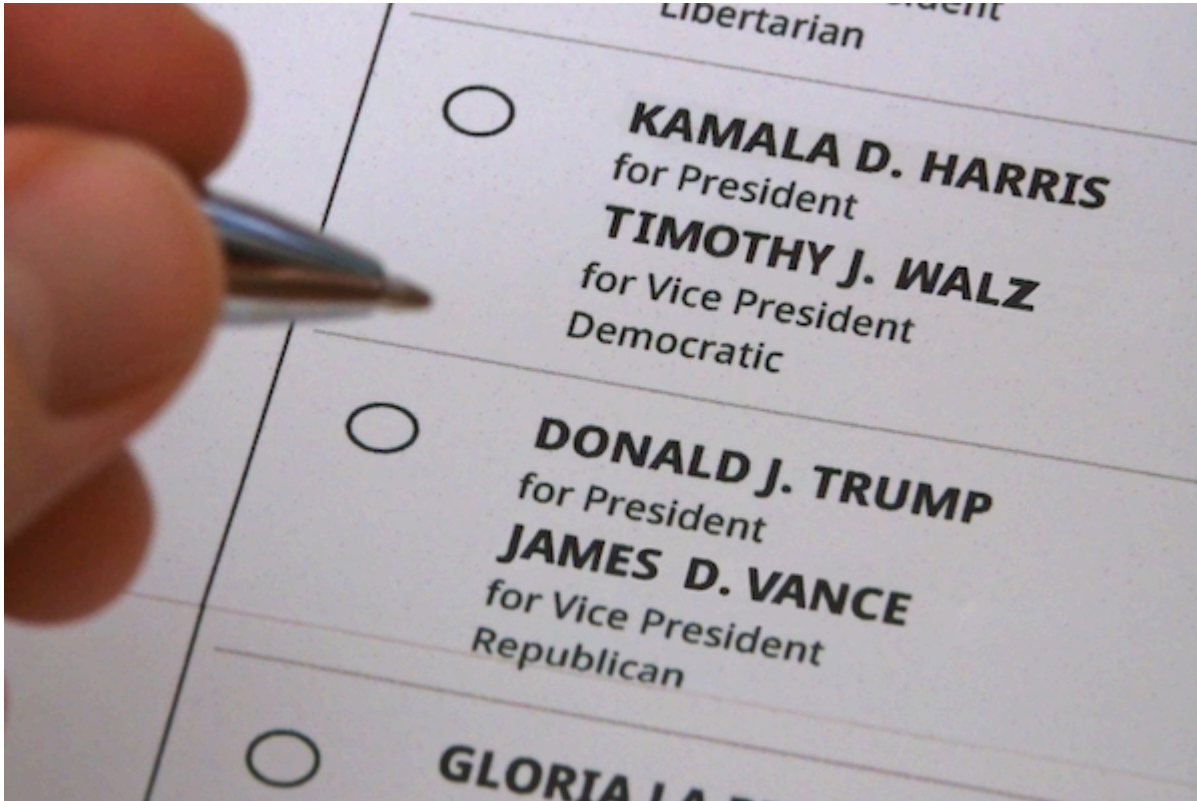


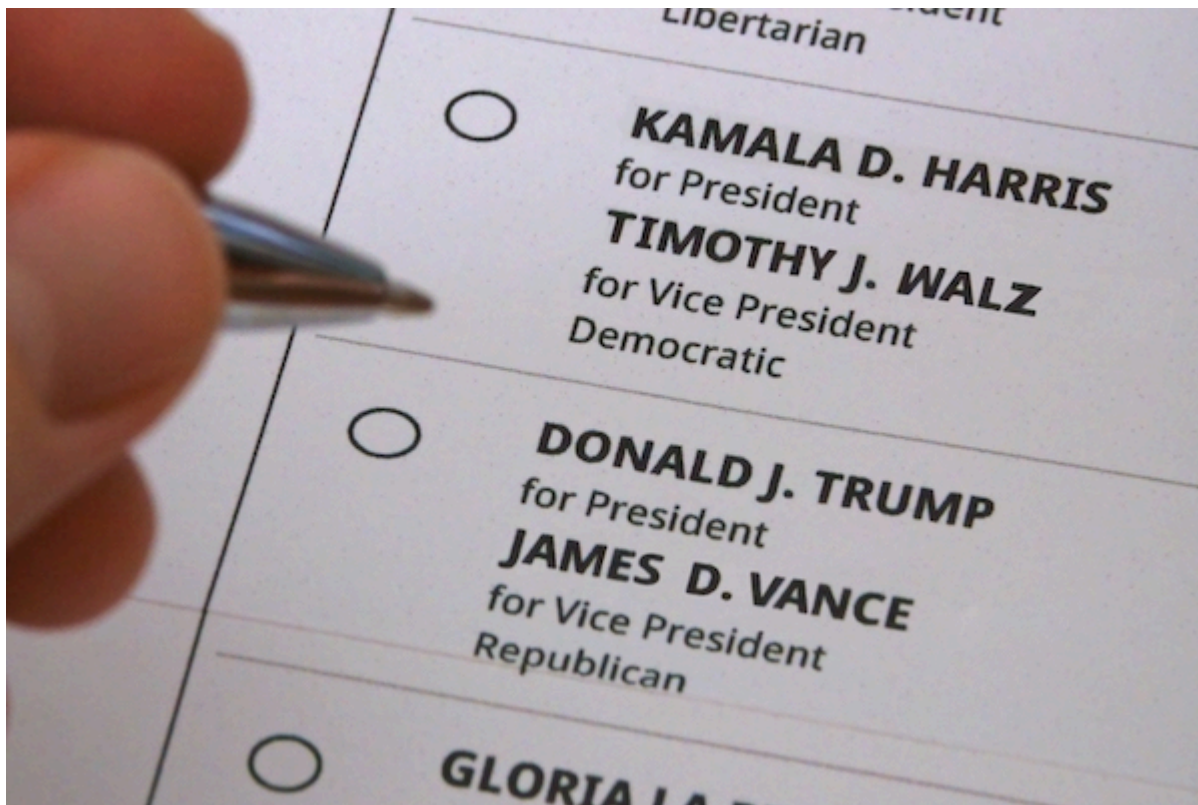
Mögliche Überraschungen vor den US-Wahlen...

Autor: Empfohlener Beitrag | 10. Oktober 2024



International Man: Bis zu den US-Präsidentschaftswahlen 2024 sind es nur noch wenige Wochen. Welche Überraschungen können wir vorher noch erwarten?

Doug Casey: Es heißt, dass es im Oktober immer wieder überraschende Ereignisse gibt. Was könnte also bis zu den Wahlen passieren? Eines vorweg: Am Ende erwarte ich, dass die Demokraten gewinnen werden. Trotz der Tatsache, dass es für den Durchschnittsamerikaner vollkommen verrückt ist, ein paar Hardcore-Kommunisten zu wählen, denke ich, dass diese Leute gewinnen werden.



Denn die Massen unterstützen linke Ansichten in fast allen wichtigen Aspekten; die Kollektivistinnen und Statisten haben schon lange die moralische Oberhand gewonnen. Außerdem kontrollieren die Demokraten den Staatsapparat, und sie werden ihn auf jede erdenkliche Weise einsetzen.

Und, was sehr wichtig ist, 20 oder 30 Millionen illegale Einwanderer wissen, dass sie im Falle eines Wahlsieges von Donald Trump mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgewiesen werden. Sie werden also einen Weg finden, um gegen ihn zu stimmen. Hinzu kommt, dass die Demokraten bekanntermaßen besser betrügen können als die Republikaner, die eher traditionelle „Pfadfinderwerte“, wie Moral, Anstand und Ehrlichkeit vertreten.

Bis zum 5. November kann jedoch alles Mögliche passieren. Wenn ein ernsthafter Skandal, ob echt oder erfunden, gegen Trump oder Harris aufgedeckt wird, könnte das die Unentschlossenen erheblich beeinflussen.

Eine gravierende Überraschung im Oktober könnte beispielsweise darin bestehen, dass die USA in einen echten Krieg verwickelt werden. Wenn ein Krieg erst einmal begonnen hat, dann wechseln die Wähler nicht gerne die Pferde. Alles ist möglich, denn wir leben in einem chaotischen Umfeld.

Unsere „Demokratie“ ist nichts anderes als ein degeneriertes, kollabierendes

Imperium, das auf jede erdenkliche Weise aus den Fugen gerät. Alles kann passieren, auch die alten Klassiker – Geld, Sex und Verrat. Leider sehe ich mich gezwungen, mein Geld auf die Bösen dieser Welt zu setzen. Und sei es nur, weil die Medien die Verfehlungen von Trump hervorheben und die Verbrechen von Kamala Harris herunterspielen.

International Man: Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sind in vollem Gange, während China Taiwan ins Visier nimmt. Könnte es vor den Wahlen zu einer bedeutenden geopolitischen Entwicklung kommen?

Doug Casey: Über China und Taiwan würde ich mir keine allzu großen Sorgen machen. Die Regierung Chiang Kai-shek hat die Insel nach dem Zweiten Weltkrieg im Wesentlichen erobert. Taiwan war nie ein Teil Chinas. Rechtlich gesehen hat China nicht mehr Anspruch auf Taiwan als auf Tibet oder Xinchiang. Aber das ist in der Welt der Realpolitik irrelevant.

Die entscheidende Frage ist: Wird Peking versuchen, Taiwan zu erobern? Meiner Ansicht nach würde das keinen Sinn machen, denn die taiwanesischen Regierung ist in der Lage, mächtigen Widerstand zu leisten, und selbst wenn die Chinesen gewinnen würden, würden sie den größten Teil von Taiwans Wirtschaftlich zerstören. Langfristig dürften die Chinesen also immer wieder mit der Karte Taiwan drohen und dort herumstolzieren, aber keinen echten Krieg beginnen.

Eine größere Gefahr ist die idiotische US-Politik, Taiwan zu verteidigen und gleichzeitig China zu drohen, obwohl es exakt auf der anderen Seite der Erdkugel liegt. Die amerikanischen Neokonservativen haben aus ihren katastrophalen Missgeschicken in Korea, Vietnam, Afghanistan und dem Irak, neben anderen Orten in Asien, offenbar nichts gelernt.

Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sind verglichen mit Taiwan weitaus größere Probleme. Es steht außer Frage, dass die Ukraine den Krieg gegen Russland verlieren wird, was die NATO in Verlegenheit bringen dürfte. Die zentrale Frage dabei ist, ob der Krieg außer Kontrolle gerät.

Irgendein Idiot in der NATO, vielleicht auf Veranlassung dieses degradierten kleinen Clowns in Kiew, der sich gerne mit falschen Militär-T-Shirts schmückt, könnte einen ernsthaften Raketenangriff auf das Innere Russlands starten.

Dann würden sich die Russen gezwungen sehen, entsprechend zurückzuschlagen.

Eine noch größere Gefahr sehe ich durch die sich immer stärker abzeichnende Katastrophe im Nahen Osten. Die Israelis scheinen zu glauben, dass ein Angriff auf die iranischen Ölvorkommen und die sich entwickelnden Atomanlagen das Unvermeidliche um ein weiteres Jahrzehnt hinauszögern könnte. Vielleicht glauben sie, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um die US-Demokraten im Amt zu halten, wobei die USA als ihr Kampfhund fungieren. Aber das ist eine ganz andere Diskussion...

International Man: Inflation, Massenmigration und eine sich vertiefende kulturelle Kluft sind einige der drängendsten inneren Probleme in den USA. Wie könnten sich diese Themen Ihrer Meinung nach vor den Wahlen entwickeln?

Doug Casey: Man muss immer wieder betonen, dass Inflation ein Prozess ist. Die Menschen halten Preissteigerungen bei den Gütern des täglichen Bedarfs für Inflation. Das ist jedoch falsch. Die steigenden Preise sind die FOLGEN der Inflation. Und Inflation wird durch Gelddrucken verursacht. Das Gelddrucken wird weitergehen, weil die US-Regierung ein jährliches Defizit von 2,0 Billionen US-Dollar hat, das zum größten Teil von der Federal Reserve finanziert wird.

Verschiedene Faktoren bestimmen, wie viel, wie schnell und wo dieses neue Geld ankommt und die Preise steigen lässt. Aber ich glaube nicht, dass sich in den nächsten 30 Tagen an dieser Front etwas Gravierendes ereignen wird, denn die Ursachen der Inflation treten stets Monate oder Jahre vor den Auswirkungen der Inflation auf.

Andererseits hält die Massenmigration weiter an, und täglich kommen Tausende von Menschen in die USA oder werden aktiv importiert. Selbst der durchschnittliche Amerikaner beginnt zu erkennen, dass diese Menschen auf seine Kosten angeworben, subventioniert und untergebracht werden. Es ist nicht nur Springfield, Ohio. Es gibt auch einen Ort namens Charleroi, Pennsylvania.

Charleroi ist eine Stadt mit nur 4.000 Einwohnern, die bereits von über 2.000 Haitianern überschwemmt wurde. Sie ist völlig überlaufen und ein Menetekel für viele weitere Städte in den USA. Die Massenmigration wird in den kommenden Monaten und Jahren ein großes Thema sein. Aber die kommenden 30 Tage reichen nicht aus, um bei dem Thema eine echte Gegenreaktion auszulösen.

Ganz gleich, wer diese Wahl gewinnt, die andere Seite wird bitterlich unzufrieden

sein. Die roten und die blauen Menschen hassen einander. Wir befinden uns also im Anfangsstadium eines echten Bürgerkriegs in den USA. Ich sage das schon seit etwa zehn Jahren.

Es wird nicht so sein wie der Krieg von 1861 bis 1865. Es wird viel Gerede über lokale Sezessionsbewegungen geben, und es wird zwangsläufig zu Gewalt kommen, egal wer gewinnt. Und wir haben noch gar nicht über die Folgen einer Finanzkrise, eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs oder die Möglichkeit von US-Kriegen in der Heimat gesprochen.

International Man: Auf Donald Trump wurden in den vergangenen Monaten zwei Mordanschläge verübt. Es scheint, dass Teile des tiefen Staates ihn ausschalten wollen. Was wird Ihrer Meinung nach geschehen?

Doug Casey: Die Jakobiner haben in Washington DC längst die Kontrolle übernommen. Trump ist vielleicht kein ehrenwerter Mann, aber zumindest ist er ein Kulturkonservativer und will die amerikanische Kultur und Traditionen nicht umstürzen. Er mag die Jakobiner nicht, und sie hassen ihn.

Natürlich wird er versuchen, sie auszurotten, wenn er gewählt wird – und sie wollen nicht ausgemerzt werden. Stattdessen wollen sie ihre Macht weiter festigen. Obwohl die Demokraten wahrscheinlich gewinnen werden, könnten Teile des Tiefen Staates glauben, es könnte besser sein, auf Nummer sicher zu gehen.

Sie denken vielleicht, dass sie ihn beim dritten Mal loswerden können. Die beiden Versuche waren in vielerlei Hinsicht höchst verdächtig. Besonders verdächtig ist die Art und Weise, wie der Prozess des jüngsten Versuchs von Ryan Routh in die Länge gezogen wird. Vielleicht wird er „epsteinisiert“.

Da die USA immer stärker dem alten römischen Reich ähneln, wird es immer gefährlicher, Präsident zu sein. Etwa 35 römische Kaiser fanden einen gewaltsamen Tod, die meisten durch Menschen aus ihrem eigenen persönlichen Umfeld. Mit anderen Worten: Das waren Mitglieder des römischen Tiefen Staates. In Washington DC braut sich eine hässliche Situation zusammen.

International Man: Was erwarten Sie von den Finanzmärkten im Vorfeld der US-Wahl? Wie sind Sie positioniert, um von möglichen Turbulenzen zu profitieren?

Doug Casey: Geld bringt das Pferd zum Laufen, und die gigantischen US-Defizite schaffen mit freundlicher Genehmigung der Fed eine Art „Supergeld.“ Das meiste davon fließt in den Aktienmarkt. Es handelt sich um eine Blase, die aufgrund der Billionen von Schulden, die von der Fed und dem Mindestreserve-Bankwesen geschaffen wurden, schließlich mit einer Grausamkeit wie 1929 platzen wird.

Wird dies bis zu den Wahlen geschehen? Niemand kann das vorhersagen, und die Wirtschaft wird immer tiefer in die Große Depression abgleiten. Aber was wird auf den Finanzmärkten geschehen? Aktien und Anleihen sind beide ungeheuerlich überbewertet, und das bedeutet, dass ich sie nicht besitzen möchte. Ein solches Risiko möchte ich nicht eingehen.

Was tue ich also? Ich besitze weiterhin Gold und bin sehr glücklich damit. Außerdem spekuliere ich mit kleineren Rohstoff-Unternehmen, die nach wie vor recht günstig sind. Obwohl sie in den vergangenen Monaten immer weiter gestiegen sind, denke ich, dass sie irgendwann in einer gigantischen Blase enden könnten.

Mich jedenfalls würde das außerordentlich freuen...

[Der englischsprachige Beitrag ist ursprünglich hier erschienen...](#)